

Kooperative Ganztagesbildung, Bauhausplatz 9, 80807 München

1. Titel des Projektes

„Erzähle mir was!“

2. Zielgruppe

Das Projekt „Erzähle mir was!“ ist ein medienpädagogisches Angebot für Kinder der 3. und 4. Klasse, das wöchentlich im Rahmen eines Nachmittagskurses über sechs Wochen durchgeführt wurde. Ziel war es, den Kindern kreative und technische Möglichkeiten der digitalen Geschichtenerzählung mit der App Stop Motion näherzubringen. Dabei entstanden in Kleingruppen eigene Geschichten, die mit Tablets als Stop-Motion-Filme umgesetzt und mit Ton sowie Musik nachbearbeitet wurden.).

3. Zeitrahmen

Gesamtdauer: 6 Wochen

Kurstermine: einmal wöchentlich, jeweils von 14:00 bis 15:00 Uhr

4. Zielsetzung

Das Projekt verfolgte mehrere pädagogische und medienbezogene Ziele. Die Kinder sollten ihre Medienkompetenz erweitern und lernen, Medien nicht nur zu konsumieren, sondern selbst aktiv und kreativ zu gestalten.

Darüber hinaus stand die Förderung der Zusammenarbeit und Teamfähigkeit im Fokus, da die Projektarbeit ausschließlich in Kleingruppen erfolgte. Die Kinder entwickelten eigenständig Geschichten, übernahmen technische Rollen in der Filmproduktion sowie in der Tonarbeit und lernten, sich gemeinsam zu organisieren und Entscheidungen zu treffen.

Ein weiteres Ziel war es, die Kinder im verantwortungsvollen Umgang mit technischem Equipment und Materialien zu schulen. Sie sollten lernen, organisatorische und technische Herausforderungen eigenständig zu bewältigen.

5. Medien und Material/ Anschauungsmaterial/ Arbeitsmuster

Die Kinder konnten auf eine Vielzahl von Materialien zurückgreifen, um ihre Geschichten lebendig zu gestalten. Zur Verfügung standen ihnen unter anderem Legosteine und Figuren, Knete, Holzbausteine, Buntpapier, Buntstifte, verschiedene Stoffe sowie diverse Alltagsmaterialien. Diese Vielfalt unterstützte die kreative Umsetzung der eigenen Ideen und förderte das gestalterische Denken.

Kooperative Ganztagesbildung, Bauhausplatz 9, 80807 München

6. So wird´s durchgeführt

Das Projekt gliederte sich in mehrere Phasen:

1. Ideenfindung mithilfe von Story Cubes und Story Cards
2. Entwicklung eines Storyboards in der Kleingruppe
3. Produktion eines Stop-Motion-Films mit Tablets
4. Nachbearbeitung mit Tonaufnahmen und Musik
5. Präsentation der fertigen Filme innerhalb der Gruppe

7. Nachbereitung

///

8. Tipps:

Im Verlauf des Projekts traten verschiedene Herausforderungen auf. Die Kinder mussten sich mit technischen Schwierigkeiten wie z. B. App-Störungen oder Tonproblemen auseinandersetzen. Ein wichtiger Aspekt war auch die Einhaltung der Persönlichkeitsrechte beim Umgang mit Bildern und Musik.

Darüber hinaus war die Gleichbeteiligung innerhalb der Gruppenarbeit ein zentrales Thema. Es musste darauf geachtet werden, dass alle Kinder aktiv einbezogen und ihre Ideen gehört wurden. Auch das Zeitmanagement innerhalb der begrenzten Kurszeit stellte eine Herausforderung dar, ebenso wie kurzfristige Abwesenheiten von Kindern oder personelle Engpässe im pädagogischen Team.

Für die erfolgreiche Durchführung des Projekts war eine stabile pädagogische Betreuung und die regelmäßige Anwesenheit der Kinder notwendig. Der technische Support durch den „Hot Spot“-Raum war von Vorteil, ebenso wie eine passende Gruppengröße, um individuelles Arbeiten und Gruppenkoordination zu ermöglichen. Das Projekt lässt sich gut mit einfachen Mitteln durchführen. Die technische Hauptvoraussetzung ist ein Tablet mit dem StopMotion App.

9. Weiterführende Links und Quellen: